

MARC2320	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Design Research	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Design Research	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele**Fachliche Kompetenzen:**

- Erarbeiten unterschiedlichster Inhalte und Faktoren, die Architekturprojekte informieren können
- Darlegung und Darstellung dieser Inhalte und Faktoren anhand wissenschaftlicher Standards
- Nutzung kreativer Entwurfs- und Entwicklungsprozesse für o.g. Erarbeiten als Ergänzung traditionell-analytischer Methoden.
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel

Methodische Kompetenzen:

- Auflösung starrer Prozesse, in denen Analysephasen streng getrennt von Entwurfs- und Entwicklungsphasen diesen vorangestellt sind hin zu Prozessen, in denen Analyse und Entwicklung durch zahlreiche Iterationsschritte hindurch sich gegen- und wechselseitig wiederholt informieren und bereichern
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Kritik eigener und der Arbeit anderer
- Dialogfähigkeit, Reflektion eigener Arbeit und Haltungen sowie derer anderer

Inhalte

Das Entwickeln und Entwerfen unterschiedlichster Dinge (Gebäude, Planungen aller Art) wird sowohl zum Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung als auch zur Methode wissenschaftlicher Erkenntnis. Der Prozess des Entwerfens selbst wird ge- und erklärt, reflektiert und konstruktiv kritisiert mit dem Ziel zukünftig bewusster und besser stattfinden zu können. Unterschiedliche Inhalte und Themen werden mittels entwerferischer Mittel und Vorgehensweisen (u.a. unterschiedliche Darstellungstechniken, iteratives Vorgehen) untersucht. So werden Thematiken erschlossen und Erkenntnisse gewonnen, die bei herkömmlichem nicht-entwurfsbezogenem Forschen verschlossen oder unzugänglich bleiben.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Zuletzt bearbeitet: 02.06.2025 GB /
25.02.2026 BE